

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Anfrage der Abgeordneten Bernd Lynack, Marco Brunotte, Uwe Schwarz, Dr. Thela Wernstedt, Immacolata Glosemeyer, Holger Ansmann, Dr. Christos Pantazis und Andrea Schröder-Ehlers (SPD) sowie Ottmar von Holtz, Thomas Schremmer, Filiz Polat und Miriam Staudte (GRÜNE), eingegangen am 15.05.2014

Öffentliche Vorwürfe gegen das AMEOS-Klinikum Hildesheim

Über den NDR und die *Hildesheimer Allgemeine Zeitung* hat es sowohl vonseiten der Beschäftigten als auch von ehemaligen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen Beschwerden über das Hildesheimer AMEOS-Klinikum gegeben. Bemängelt wurden insbesondere eine angespannte Personalsituation, mangelnde Sauberkeit und Hygiene sowie mangelnde medizinische Versorgung. Als besonders schwerwiegend erachten Beobachter die über die Presse erhobenen Vorwürfe zu ungerechtfertigten Fixierungen.

In Bezug auf eine bereits in der vergangenen Legislaturperiode gestellte Kleine Anfrage (Drs. 16/5607) zu diesem Themenkomplex ergeben sich für uns weitere Fragen bzw. sehen wir Anlass, hierauf erneut Bezug zu nehmen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Ist es richtig, dass AMEOS als einziges der privatisierten Landeskrankenhäuser die Tarifverträge für alle Beschäftigten gekündigt hat?
2. Hat es ähnliche Vorwürfe - wie jetzt öffentlich über das AMEOS-Klinikum Hildesheim dargestellt - über andere ehemalige Landeskrankenhäuser gegeben?
3. Gibt es einen Zusammenhang zwischen den öffentlichen Vorwürfen hinsichtlich Sauberkeit, Arbeitsüberlastung, unzureichender Pflege sowie mangelnder medizinischer Versorgung und den gekündigten Tarifverträgen?
4. Sind die sich aus dem Kaufvertrag für die Kliniken ergebenden Investitionsverpflichtungen zwischenzeitlich erfolgt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
5. Sind im Hildesheimer AMEOS-Klinikum die nach der Personalverordnung Psychiatrie erforderlichen Personalzahlen noch immer erreicht, und wie bildet sich das in den einzelnen Berufsgruppen ab?
6. Hat sich die Bemessungsgrundlage zur Ermittlung der Personalausstattung seit dem Jahr 2012 verändert, und, wenn ja, welche Veränderungen haben sich ergeben?
7. Werden die ermittelten Personalzahlen mit entsprechend qualifiziertem Personal besetzt?
8. Wie hoch ist der Anteil der mit nicht ausgebildeten Beschäftigten (studentische Aushilfskräfte, FSJ-ler, Praktikantinnen und Praktikanten, etc.) zu besetzenden Stellen, und mit welchen Aufgaben werden sie betraut?
9. Wie hoch ist der Anteil der Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in den vorhandenen Berufsgruppen?
10. Wie hoch ist der Anteil der befristet beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den vorhandenen Berufsgruppen?
11. Wie hoch ist der Anteil der in Teilzeit beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer?
12. Wie viele Ausbildungsplätze sind für den Bereich der Krankenpflege besetzt, und auf welchen Stationen werden die Auszubildenden vorzugsweise eingesetzt?

13. Wie viele Praxisanleiter stehen für die Auszubildenden zur Verfügung, und werden die Praxisanleiter für ihre Tätigkeiten von ihren originären Tätigkeiten ausreichend entlastet?
14. Hat es von 2010 bis 2013 eine Durchfallquote bei den Auszubildenden gegeben, und, wenn ja, wie hoch war diese Durchfallquote?
15. In welchem Vergleich steht die Quote gegebenenfalls durchgefallener Auszubildender in den Jahren von 2010 bis 2013 zu anderen ehemaligen Landeskrankenhäusern und zu der Zeit vor der Privatisierung?
16. Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten der Pflegeberufe mit einer fachspezifischen Zusatzqualifikation, und wie stellt sich deren Tätigkeitsfeld dar?
17. Ist es zutreffend, dass die Reinigungskräfte einer AMEOS-eigenen Reinigungsfirma angehören?
18. Ist das vertraglich gestaltete Profil der Reinigungskräfte für eine einwandfreie Reinigung ausreichend (Zeit im Verhältnis zur Fläche)?
19. Werden Pflegekräfte für Reinigungstätigkeiten eingesetzt, und werden diese Pflegekräfte gegebenenfalls für diese Zeitanteile von ihren originären Tätigkeiten entlastet?
20. Wie hoch ist die krankheitsbedingte Ausfallquote im Pflegedienst?
21. Werden die krankheitsbedingten Daten zur Ausfallquote im Pflegedienst statistisch erfasst und gegebenenfalls seit wann?
22. Welche Schlüsse lassen sich gegebenenfalls aus der Datenerhebung ableiten, und welche Maßnahmen wurden seitens der Klinikleitung getroffen, um dem entgegenzusteuern?
23. Ist es richtig, dass AMEOS seine Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in eine andere konzerneigene Gesellschaft überleiten will, in der es keine tariflichen Vereinbarungen gibt und für die betroffenen Beschäftigten die Regelungen aus den Überleitungstarifverträgen, wie z. B. der Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen, nicht mehr gilt?
24. Wurden in diesem Zusammenhang gegebenenfalls Vereinbarungen mit dem Betriebsrat zum Schutz der Beschäftigten abgeschlossen?
25. Sind die Möglichkeiten und Rechte der Besuchskommission ausreichend, um die in der Öffentlichkeit geäußerten Vorwürfe restlos ausräumen zu können?
26. Mit welchen Rechten und Befugnissen sollte die Besuchskommission gegebenenfalls zusätzlich ausgestattet werden?